

Nie wieder kurze Strecken?

Unsere Erfolge in den zahlreichen Klubkämpfen beweisen, daß wir in dieser Wettkampfform zu den besten Mannschaften des deutschen Schwimmsport zählen. Diese Erfolge, die allmählich mit einer gewissen Selbstverständlichkeit von uns erwartet, dürfen uns aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß wir dadurch über die 100 m Strecke Anschluß und Übersicht verlieren! Es war ein Akt der Selbstbescheidung, als wir seinerzeit in unserer Mannschaft beschlossen, mit Rücksicht auf die Ernährungslage Kämpfe über größere Strecken fallen zu

lassen und uns auf die „Flitzerstaffeln“ zu konzentrieren mit der Begründung, daß die Kurzstrecken ein kraftraubendes Training ersparen. Der Erfolg war auf unserer Seite. Wir haben das Publikum begeistert und der Schwimmsport wurde ein bedeutender Faktor des Bonner Sportlebens. Nie war die Teilnahme bei Schwimmwettkämpfen so groß wie jetzt. Schon die Ankündigung eines Klubkampfes bedeutet den sofortigen Ausverkauf der Eintrittskarten. Bisher haben wir nur ausnahmsweise, und zwar bei Meisterschaften, die

100 m Strecken geschwommen. Bei den Bezirksmeisterschaften haben die von uns ohne Spezialtracining aus dem Handgelenk geschwommenen Rennen genügt, sämtliche Meisterschaften zu erringen. Aber bei den westdeutschen und deutschen Meisterschaften, wo wir durch eine kleine Mannschaft vertreten waren, zeigte es sich, daß unserer Mannschaft die Schwimmer, die ausschließlich längere Strecken bevorzugen, ein gutes Ende voraus waren. Inzwischen hat der deutsche Schwimmsport Leistungen herausgebracht, die internationales Format erreichen, und wir laufen Gefahr, in den Standardstrecken abzufallen. Wir sind uns darüber klar geworden, daß wir hier eine Lösung finden müssen und die Vorzüge der einen oder anderen Richtung möglichst vereinen sollen. Es sind unsere Frauen, die jetzt ernstlich auf eine Umstellung auf längere Strecken drängen. Auch bei unseren Männern ist die Zahl derer, die

sich auf längeren Strecken betätigen wollen, nicht gering. Selbst unsere Jugendlichen haben sich in ihrer Selbständigkeit noch selbständiger gemacht und führen bereits seit 2 Monaten Bestenlisten über 100 m! Es wäre nun verkehrt, wollten wir unsere seinerzeitigen Beschlüsse nun sang- und klanglos begraben und unter Druck ausschließlich 100 und 200 m wettkampfmäßig schwimmen." Nach Rücksprache mit Sportärzten und eingehenden Untersuchungen sind wir zu dem Entschluß gekommen, ein maßvolles Training und gelegentlich 100 m Kämpfe durchzuführen. Wir werden uns allein des Publikumserfolges wegen nie ganz von den aufregenden Kurzstreckenrennen trennen. Wir werden deshalb die Forderungen sportlicher Art mit denen des propagandistischen Erfolges paaren und eine hoffentlich glückliche Ehe eingehen mit Kurz- und Standardstrecke.

Hermann Henze, Sportlicher Leiter.